

**Liebe Frauen des Frauenbundes!**

## **Kräuter – Tradition - Herzogenaurach**

An Maria Himmelfahrt werden nach altem Brauch bei uns Kräutersträuße geweiht und diese Tradition wird seit Jahren vom KDFB fortgeführt, aber leider in diesem Jahr nicht möglich.

Kräuter finden sich überall in Herzogenaurach und können auch jetzt schon gesammelt werden. Getrocknete und frische Kräutersträuße werden dann am 15. August im Gottesdienst geweiht

Hier kommt eine Anregung und Anleitung für SIE /EUCH zum Sammeln mit Freundinnen oder auch alleine:

Kennen Sie *Schafgabe, Zinnkraut, Odermennig, wilder Majoran, Thymian, Oregano, Zitronenmelisse, Kamille, Johanniskraut, Blutweigerich, Beifuß, Goldrute, Pimpernell, Ringelblume, Kamille, Rainfarn, Getreidearten, Wermut, Eisenkraut?*

Im beigefügten Blatt haben wir Bilder der Kräuter zusammengestellt, so kann frau, sich selbst einen Kräuterstrauß zusammenstellen.

Die Kräuterweihe als Tradition wird im ländlichen Raum in Deutschland, vor allem im Süden Bayerns noch viel gelebt. Die Frauen gehen in die Natur und sammeln Kräuter – je nach Region unterschiedliche Kräuter. Die gebundenen Kräuterbuschen sollen von 7 bis zu 32 wichtige Heil- und Gewürzkräuter enthalten. Im Mittelpunkt steht meistens die Königskerze oder eine Sonnenblume. In der Regel ist auch immer eine Rose dabei.

Blumen und Kräuter wurden über die Jahrhunderte als wirksame Pflanzen eingesetzt wurden. Da gab es noch keine Apotheken und sie wurden als Heilkräuter im Haushalt genutzt.

Die katholische Kirche sieht die Kräuterweihe vor allem als Ausdruck für die Achtung vor der Schöpfung und die Heilkraft der Kräuter als Symbol für die Zuwendung Gottes an den Menschen. Der Zusammenhang zwischen Maria und den Kräutern begründet sich in Legenden aus der Frühzeit der Kirche. Sie berichten, wie der Gottessohn seine Mutter in den Himmel aufgenommen hat und die Apostel beim Öffnen des Grabes nur mehr Rosen vorgefunden haben.

Die Kräutersträuße werden an Maria Himmelfahrt in den Gottesdiensten geweiht und werden dann zu Hause getrocknet.

Die Segensworte bei der Kräuterweihe: *"Lasset uns beten. Herr, unser Gott, du hast Maria über alle Geschöpfe erhoben und sie in den Himmel aufgenommen. An ihrem Fest danken wir dir für alle Wunder deiner Schöpfung. Durch die Heilkräuter und Blumen schenkst du uns Gesundheit und Freude. Segne diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an deine Herrlichkeit und an den Reichtum deines Lebens. Schenke uns auf die Fürsprache Mariens dein Heil. Laß uns zur ewigen Gemeinschaft mit dir gelangen und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung, die dich preist durch deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit. Amen"*

In der Kräuterweihe mischen sich Tradition und Frömmigkeit, Volksglaube und zeitnahe Religiosität, verbunden mit der Notwendigkeit Werterhaltendes zu bewahren.



Viele Traditionen, die mit Essen und Heilen zu tun haben sind heute wieder populär, Nachhaltigkeit ist das große Thema, Schonung unserer Ressourcen. Der Frauenbund will mit seinem Projekt „Verantwortung“ viele dieser nachhaltigen Themen anstoßen und als kleine Projekte starten. Machen sie mit dort wo sie Interesse haben oder wo sie uns informieren können.

Mit unserem **G.I.B. (Gehen-Informieren-Beteiligen) Spaziergang am 4. September-** dem ökumenischen Tag der Schöpfung- wollen wir Anregungen geben, wo und wie wir nachhaltig leben können. Start ist beim Gemeinschaftsgarten an der Bushaltestelle an der Schütt um 16 Uhr. Unser geplanter Weg wird über den Fair-Trade Laden zur Kleiderkammer dann zum Sozialkaufhaus führen. An jeder Station erfahren wir mehr über Nachhaltigkeit und bekommen sicher Anregungen, was wir dazu tun können. Beenden möchten wir diesen Spaziergang beim Biomarkt EBL mit einem kleinen Imbiss und Informationen darüber, wie ein Biomarkt funktioniert.

Gutes Zusammenleben ist bei uns im KDFB wichtig. In Deutschland wird es vom 28.9. bis zum 4.10 in der Interkulturellen Woche viele Veranstaltungen, auch in Herzogenaurach geben. Wir laden ein zu ganz besonderen **Lesungen am Freitag, den 2.Oktober**. Im Rahmen des europäischen Projektes „Lebendige Bibliothek“ haben Migrantinnen aus Ingolstadt in ihrer

Schreibwerkstatt Texte in Deutsch verfasst, die sie bei uns vorlesen. Seien Sie gespannt, es wird interessant! Außerdem möchten wir hier in Herzogenaurach eine Schreibwerkstatt für Migrantinnen und Frauen, die für eine Weile hier leben, starten. Überlegen Sie, ob Sie mithelfen möchten.

**Viel Freude an unserem Programm. Machen Sie mit!**

**Ihr Teamvorstand des KDFB Herzogenaurach**